

Nachrichten vom Landtage.

Acht und funfzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer, am 11. Juni 1833.

Die Sitzung eröffnet um 10 Uhr bei Verhinderung des Präsidenten der Vicepräsident D. Haase; das Protocoll der letzten öffentlichen Sitzung wird verlesen, von der Kammer genehmigt, und von den Abg. v. Planitz und Schüller mit vollzogen.

Auf der Registrande war neu verzeichnet:

1. Der Tagearbeiter Carl Friedrich Schröder in Dresden bittet um Intercession der zweiten Kammer wegen einer von den betreffenden Behörden ihm bereits abgeschlagenen Entschädigung hinsichtlich des durch einen am 27. Juni 1830 bei dem zufälligen Begegnen einer Militär-Patrouille von einem Soldaten ihm beigebrachten Bajonettstich in dem linken Lungenflügel verursachten Unvermögens zum Arbeiten;

An die 4. Deputation.

- 2) Bericht der dritten Deputation der zweiten Kammer d. d. 6. Juni 1833. über den Antrag des Abg. D. Wiesand, das den Obstbäumen nachtheilige Wegfangen der Singvögel und Zerstoren der Ameisenhaufen in den Wäldern betreffend.

Auf die Tagesordnung.

3. Protestation und Erklärung des Adv. Raschig in Pulsnitz d. d. 6. Juni 1833. den in der ersten Kammer vorgetragenen Bericht ihrer vierten Deputation über eine von ihm geführte Beschwerde betreffend;

An die 4. Deputation.

4. Der Abg. Scholze überreicht unterm 10. Juni 1833. einen ihm vom D. Riedel in Zittau zugekommenen anderweiten Nachtrag zu seiner früheren eingetragenen Petition, ingleichen eine Druckschrift und einen Brief des Erstern;

An die 4. Deputation.

5. Derselbe bittet um Urlaub vom 13. bis mit 22. ejsd.;

Wird genehmigt.

6. Eingabe des Bürgermeisters zu Freiberg und Mitgliedes der ersten Kammer Ernst Wilhelm Bernharbi, die Ueberlastung der Stadt Freiberg in Ansehung des Garnison- und sonstigen Militär-Aufwandes betreffend;

An die 4. Deputation.

7. Petition des Bäckerhandwerks zu Freiberg, um Aufhebung der Zwangs- und Bannrechte und insonderheit des Mahlzwanges;

An die 4. Deputation.

8. Der Abg. Hammer bittet um Urlaub auf 8 Tage vom 12. bis 20. huj. m.;

Wurde bereits bewilligt.

9. Der Abg. Freiherr v. Friesen bittet um Urlaub vom 15. bis mit dem 26. desselben Monats;

Wird bewilligt.

10. Der Abg. Käferstein bittet um Verlängerung des ihm bereits ertheilten Urlaubs auf 8 Wochen vom 15. Juni bis medio August.

Wird mit Einwilligung des Stellvertreters genehmigt.

11. Bericht der zweiten Deputation der zweiten Kammer d. d. 8. Juni 1833. über das allerhöchste Decret, die Veräußerung vom Staatsgute betreffend;

Ist zum Druck zu befördern.

12. Petition der 45 Häusler zu Bräunsdorf d. d. 17. Mai 1833, daß die 2. Kammer sich für Wiederaufhebung der Besteuerung ihrer Besitzungen mit Schocken und Quatembern, sowie für verhältnißmäßige Verminderung ihrer Erbzinsen verwenden möge (hierzu abschriftliche Beilagen);

An die 4. Deputation.

13. Der Vorstand der 4. Deputation der 2. Kammer übergiebt den Bericht über die Beschwerde mehrerer Bürger in Großenhayn über das Brandweimbrennen und Ausschütten des Brandweins;

Wird später verlesen.

14. Derselbe übergiebt unterm 31. Mai d. a. den Bericht d. d. 4. Mai d. a. über die Beschwerde der Schneiderinnung zu Mitweida;

Wird verlesen.

15. Derselbe übergiebt unterm 14. Mai d. a. den Bericht d. d. 25. April d. a. über die Beschwerde des Stadtraths zu Leipzig;

Unterbleibt das Verlesen, da er zu umfassend ist, wird zum Drucke befördert.

16. Nachträgliche Vorstellung und Erläuterung d. d. 9. Juni 1833 zu dem Gesuch der Leipziger Hausbesitzer um Einführung eines verbesserten und zu verkürzenden Ermissionsverfahrens;

Als nachträglich an die 1. Deputation.

Hierauf verliest der Vorstand der 4. Deputation, v. Thielau, die Anzeige der von der 4. Deputation abgewiesenen Beschwerden; sie lautet:

Die 4. Deputation zeigt andurch durch ihren Vorstand, dem §. 118. der Landtagsordnung gemäß, an: daß sie die 1) Beschwerde der 3 Großgärtner zu Ober-Allersdorf, Johann Gott-